

Filmtipp

"L'Avion – Das Zauberflugzeug" von Cédric Kahn

Buch	Cédric Kahn, Ismael Ferrhouk
Darsteller/innen	Isabelle Carré, Vincent Lindon, Roméo Botzaris u. a.
Land	Frankreich, Deutschland
Jahr	2005
Länge	94 min
Format	35mm, Farbe
FSK	ohne Altersbeschränkung
FBW	Prädikat "besonders wertvoll"
Sprachfassung	deutsche Synchronfassung und französische Originalfassung
Kinostart	29.3.2007
Verleih	Farbfilm (Barnsteiner Film)
Festivals / Preise	Lucas-Preisträger (28. Internationales Kinderfilmfestival Frankfurt 2005)

Genre	Drama
Inhalt	Als der achtjährige Charly von seinem Vater, einem Ingenieur der französischen Luftwaffe, zu Weihnachten anstelle des erhofften Fahrrads ein selbstgebautes Flugzeugmodell geschenkt bekommt, ist er zunächst enttäuscht. Bald verunglückt der Vater tödlich; dies bedrückt den Jungen sehr, der nicht begreifen kann, dass der Verstorbene nicht wieder zurückkommt. In dieser Situation holt er Vaters geschenktes Flugzeug hervor und entdeckt, dass es sich von selbst bewegt, nach seinen Wünschen fliegt und zu phantastischen Abenteuern führt – bis es eines Tages tatsächlich spurlos verschwunden ist. Und endlich kann Charly auch Abschied nehmen von seinem Vater.
Umsetzung	Die Kernerzählung vom kindlichen Abschiednehmen entwickelt sich mit behutsamen Anleihen bei unterschiedlichen, durchweg kindgemäßen Genres. Spannung erzeugende Nebenhandlungsstränge lockern die auf ungewöhnliche Weise mit dem Toten verbundene Fantasie- und Traumgeschichte immer wieder auf. Die Ästhetik des Films wird vor allem durch artifizielle Farbdramaturgie und sorgfältige Ausstattung der unterschiedlichen Handlungsräume bestimmt; ebenso durch eine Kameraarbeit, die Nah- und Panoramaaufnahmen souverän beherrscht und vor allem in den Flugsequenzen unkonventionell wirkt.
Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit	Durch zurückhaltende, auf Effekte weitgehend verzichtende Verwendung filmischer Mittel ermöglicht es der Film bereits jüngeren Schüler/innen, die existenziellen und metaphysischen Bezüge des Themas Loslassen und Abschiednehmen nach dem Verlust des Vaters angemessen zu erfassen. Indem "L'Avion – Das Zauberflugzeug" Kindern Freiräume für die Entwicklung eigener Phantasien belässt, kommt er ihrer Form von Trauer entgegen. Gut erarbeiten lässt sich die Umsetzung der dramaturgischen Grundidee, mit Hilfe des vom verstorbenen Vater hinterlassenen Flugzeugs in der Traumwelt Abschied zu nehmen, um schließlich in die Realität zurückzufinden: Die kindgemäße "éducation sentimentale" hilft lernen, den Tod als solchen zu akzeptieren.

Themen	Kindheit, Familie, (Umgang mit) Tod, Verlust, Abschiednehmen, Identität, Traum, Fantasie
Schulunterricht	3.-6. Klasse
Kinder- und Jugendbildung	8-12 Jahre
Unterrichtsfächer	Deutsch, Französisch, Religion/Ethik
Informationen und Materialien	Website der Produktionsfirma zum Film: www.akkordfilm.com
Informationen des Verleihs	Website der Vertriebsfirma: www.barnsteiner-film.de
Veranstaltungen	Kinofinder: www.kino.de Wenn Sie Interesse an einer Schulkinoveranstaltung haben, setzen Sie sich bitte mit einem Kino in Ihrer Umgebung in Verbindung. Dort wird man Sie gern beraten. Gern sind wir Ihnen auch bei der Kontaktaufnahme behilflich.